

## Protokoll – Frühjahrssenat 2019

### **Frühjahrssenat des Verbandes Alb-Bodensee- Oberschwäbischer Narrenvereine V.A.N. am 12.04.2019 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Fulgenstadt.**

Beginn: 20.10 Uhr

Ende: 22.16 Uhr

#### Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
  - a) Gastgeber
  - b) Präsident
  - c) Grußwort Ortsvorsteher
- TOP 2 Feststellung der Anwesenheit
- TOP 3 Genehmigung der Protokolle vom Herbstsenat und Herbstkonvent 2018
- TOP 4 Kurzberichte
  - a) Präsident
  - b) Regionsvertreter
  - c) Brauchtumsmeister
  - d) Schatzmeister
- TOP 5 Rückblick Fasnet 2019 – Zünfte haben das Wort
- TOP 6 Vorschau Termine 2020, 2021, 2022 (2022 Verbandstreffen), 2023
- TOP 7 Verschiedenes, Wünsche und Anträge
  - a) Datenschutz
- TOP 8 Schlusswort

- TOP 1 Begrüßung
  - a) Gastgeber
  - b) Präsident
  - c) Grußwort Ortsvorsteher (Robert Eisele)

#### a) Gastgeber

Kevin Kraft von den Krähbachnarren-Fulgenstadt begrüßt den Senat und das Präsidium. Ein besonderer Gruß geht an den Ortsvorsteher Robert Eisele.

#### b) Präsident

Unser Präsident Sigi Burgermeister begrüßt die Mitglieder des Senats recht herzlich und ebenso den Ortsvorsteher Robert Eisele. Er bedankt sich bei Kevin Kraft und dem Narrenverein Fulgenstadt für die Durchführung des Senats in der schönen Mehrzweckhalle.

#### c) Ortsvorsteher

Der Fulgenstädter Ortsvorsteher Robert Eisele begrüßt das Präsidium und die VAN-Narren im Krähendorf Fulgenstadt recht herzlich. Er gibt einige Infos über den Ort und ist stolz auf die schöne neue Mehrzweckhalle.

Sigi bedankt sich für die Grußworte beim Ortsvorsteher und freut sich, dass wir so ein toller „nährischer Haufen“ sind.

## TOP 2 Feststellung der Anwesenheit

Kanzlerin Sabine Heinzelmann nimmt die Feststellung der Mitgliedszünfte vor. Konstanz und Hunderringen-Beuren haben sich entschuldigt. Sabine erinnert den Senat nochmals daran, dass Änderungen in der Vereinsführung an sie und an Roland Flax zu melden sind.

Sigi erinnert wiederum daran, dass die Termine schon lange festgelegt sind und deshalb wahrgenommen werden sollten. Er freut sich darüber, dass unter den neuen Vorständen wieder viele Junge sind, und er findet es heute nicht mehr selbstverständlich, dass junge Menschen ein Ehrenamt übernehmen. Er berichtet noch über den runden Tisch beim Innenministerium. Vielleicht kommt doch so langsam eine Erleichterung für die Vereine.

## TOP 3 Genehmigung der Protokolle vom Herbstsenat und Herbstkonvent 2018

Sigi fragt den Senat ob das Vorlesen der Protokolle vom Herbstsenat / -Konvent gewünscht wird? Abstimmung per Akklamation.

Abstimmungsergebnis: einstimmiges NEIN

Somit sind die Protokolle genehmigt und in Ordnung.

## TOP 4 Kurzberichte

- a) Präsident
- b) Regionsvertreter
- c) Brauchtumsmeister
- d) Schatzmeister

### a) Präsident

Sigi kann auch im nährischen elften Jahr seiner Präsidentschaft ein sehr positives Fazit ziehen. Nach dem Herbstkonvent hat das Präsidium Ende Dezember ihren Jahresabschluss in Heiligenberg gefeiert. Weiter ging es am 06.01. beim traditionellen Dreikönigstrunk in Moosheim. Hier ein herzliches Dankeschön an Daniel Forstehäusler sowie Bad Saulgau – Moosheim für die Bereitstellung der schönen Räumlichkeit.

Dann begann eine lange Fasnet 2019 mit zahlreichen Jubiläen und grandiosen Veranstaltungen unserer VAN-Zünfte (extra Blatt). Er bedauert, dass er durch seine Krankheit nicht alle besuchen konnte, aber er hat sich immer per WhatsApp oder Telefon informieren lassen. Manchmal mussten wir uns vom Präsidium auch teilen, weil zeitgleich zwei VAN-Umzüge waren.

Sabine, Bernhard und Sigi haben unseren Verband auch bei anderen Verbänden (ANR, VFON, NFRZA) repräsentiert. Durch die Vielzahl unserer eigenen Treffen konnten aber nicht alle Einladungen wahrgenommen werden (SNV, NFRSBH NVHB und Kleggau)

Was ihn besonders freut, dass er bei den Zeitungsberichten nur positives über unseren Verband und seine Zünfte gelesen hat. Nur der Zeitungsbericht vom Dreikönigstrunk war wieder etwas Saulgau lastig. Er wollte auch in Marbach mit Wolfgang darüber sprechen, aber es gab einfach keine Gelegenheit ihn unter vier Augen zur Seite zu nehmen. Auch bei seinen Fragen über den finanziellen Aspekt hat er nur

gutes vernommen. Dies ist ja bei den hohen Gebühren und Auflagen keine Selbstverständlichkeit mehr. Was sehr gelobt wurde war der eingerichtete Buspendel in Marbach. Wer da noch seinen Führerschein gefährdet hat war selber schuld. Wir hatten auch einen schön schaurigen Hexenspuk in Bolstern mit sehr vielen Hexen aus dem VAN. Hier ein närrisches Dankeschön an die Hexen und Geister, sowie an unseren Hexenmeister Achim Baumeister und den Nachtwächter Manne Seifried. Der größte Dank von seiner Seite geht aber wiederum an alle VAN-Zünfte, die ein Jubiläum mit Umzug oder auch ein anderes Treffen ausgerichtet haben. Dies bedeutet närrisches Leben in unserem Verband, schweißt die Zünfte zusammen, und hat darum meine uneingeschränkte Hochachtung. Ihr kennt ja meinen alten Spruch: „wenn wir keine Fasnet machen, dann gibt es keine.“

Vielen Dank sagt er den Zünften von der Region Bodensee und ihrem Regionsvertreter Lothar Hund für ihren Einsatz im RP Tübingen. Ebenso den Zünften der Region Alb und ihrem Regionsvertreter Helmut Häbe für ihr tadelloses Auftreten beim Absetzen der Landesregierung in Stuttgart, auch wenn es dort keinen Trollinger und Lemberger gab. Wenigstens hat die eigene Staatsbrauerei Rothaus das Bier geliefert.

Zum Schluss geht ein besonderer Dank an sein Präsidium und die Ausschüsse, die ehrenamtlich viel für unseren Verband leisten. Uli musste Sigi einige Male vertreten und hat so bestimmt wieder neue Eindrücke gewinnen können. Aber er ist ja ein „alter Hase“ und nicht auf den Mund gefallen. Sigis gesundheitliche Form ist leider nicht immer befriedigend. Deshalb möchte er nichts unversucht lassen und werde demnächst einen Generalcheck machen lassen, denn die plötzlich auftretende Atemnot muss doch einen Grund haben. Mal schauen was rauskommt. Er versichert aber, dass er bis zum Ende seiner Amtszeit den Verband nach den gesundheitlichen Möglichkeiten und nach bestem Wissen und Gewissen in der Öffentlichkeit vertreten wird.

Über Neuerungen am runden Tisch der Landesregierung mit den Verbänden hat er keine neue Info bekommen. Harald hat ja in jeder Regionssitzung über seine Erfahrungen mit dem Datenschutz berichtet. Dafür vielen Dank Harald.

Sigi bedankt sich für die Aufmerksamkeit und schließt seinen Bericht mit unserem Slogan „Wir sind vereint im VAN“ und wünscht allen noch einen tollen Sommer.

b) Regionsvertreter

Die Vertreter der Regionen Alb-Donau, Bodensee und Oberschwaben berichten über die abgehaltenen Sitzungen vor dem Frühjahrssenat. Die Protokolle der Regionssitzungen sind als Anlage dem Hauptprotokoll angehängt. Näheres kann hier herausgelesen werden.

Sigi erinnert an den Bezugsquellennachweis auf der Homepage, wenn man Stoffe oder andere närrische Utensilien sucht. Er bedankt sich recht herzlich bei allen, dass wir die Fasnet so lebhaft gestalten, und dankte den Regionsvertretern für ihre hervorragende Arbeit.

c) Brauchtumsmeister

Jetzt kommt Lob und Tadel. Nach einem fast reibungslosen Verlauf der Fasnet möchte Bernhard sich bei allen mitwirkenden Narren, Vorständen und Präsidenten

bedanken. „Es war ein schönes Bild“. Ausnahmen bestätigen die Regel und Ausnahmen gibt es auch beim VAN, die noch verbessert werden können.

- a) Beim Umzug Alkohol: stark angetrunkene Narren sollten von den verantwortlichen rausgenommen werden.
- b) „Rauch“ bzw. Rauchbomben, von unseren Zünften wurde es beherzigt aber es gibt auch andere. Man könnte es schon in die Einladung schreiben oder bei der Anmeldung angeben. Ist ein Vorschlag von Bernhard.
- c) Musikboxen mit heißer „Nichtfasnetmusik“: Bernhard ist der Meinung, dass es schade ist, dass unsere Musikkapellen, Fanfarenzüge und Schallmaien vor lauter Lautstärke der Musikboxen gestört und teilweise sogar nicht mehr gehört werden.

Zunftmeisterempfänge sind sehr gut organisiert und kommen auch gut an. Man sieht die VAN Familie nur von der besten Seite. **Häsordnung auf der Bühne:** man sollte sein komplettes Häs angezogen haben und nicht mit Thermo- oder Skiunterwäsche auf die Bühne gehen. Dies macht kein gutes Bild. Bei den Zunftmeisterempfängen sollten Vertreter aller Zünfte anwesend sein die beim Umzug mitlaufen. Das ist man dem Veranstalter schuldig und pflegt die Freundschaft untereinander.

Bernhard war bei der Regionssitzung in KAWald und wurde nach seiner Meinung gefragt zum Auftritt der NZ Blochingen, die im Fernsehen kam in der Sendung mit Hella von Sinnen. Er hat sich in den letzten Tagen überlegt wie es zu handhaben ist, und gibt dazu seine Meinung ab. Die Aufnahme für die Sendung wurde in der Fasnetszeit aufgenommen und gesendet. Die Kritik lag darin, dass man nichts von den Aufnahmen wusste. Er kann und wird nicht alle Auftritte überprüfen und kontrollieren. Was Schlechtes kommt von selbst. Ohne Maske, die auf dem Tisch lag, nur mit dem Häs, nicht auf offener Straße, bei keinem Umzug, da war nichts falsch. Da müsste ja jede Häsvorstellung untersagt werden und jedes Narrenmuseum geschlossen werden. Es wäre schön gewesen, wenn man die Ausstrahlung und Aufzeichnung bekannt gegeben hätte. Diesen Auftritt hätten sicher auch andere gerne angeschaut. Für Bernhard war es soweit o.k. und vor allem mutig!

KAWald gab noch bekannt, dass sie vorhaben, mit dem SWR 3 einen Film zu drehen über den „Schwarz Vere“. Sendedauer ca. 5 Minuten lt. Michael Gittinger.

Bernhard ist der Meinung, es sollte beim VAN angemeldet werden, damit nicht das gleiche passiert wie mit Blochingen. Es sind ja alle Darsteller ohne Maske mit bürgerlichen Häs wie Anno dazumal.

Den gleichen Stand hatten wir mit den Kelten aus Hunderringen. Bächtle Fest SLG, hier sollten wir Brauchtum und Geschichte zusammenfließen lassen.

Der SWR plant einen Film über das Thema Dreiländereck, Baden-Württemberg, Hohenzollern und die Riedlandschaften mit umliegenden Grafschaften. Das ist Werbung für die Region in dem der Schwarze Vere vor 200 Jahren sein Unwesen trieb. Da soll kurz Königseggwald mit einem Kutschenüberfall im Riedwald mit Unterstützung von Theaterräubern in den Vordergrund rücken. Hierzu ist nichts einzuwenden und auch Werbung für uns. Es wurde heute auch im Wochenblatt angekündigt.

Sigi bemängelt das Schuhwerk. Erich Rist aus Völkofen bemängelt, dass es eher Hexen sind bei denen das Schuhwerk nicht passt. Die meisten Hexen im VAN haben Strohschuhe.

Sigi ist für alles alte offen, vor allem für alte Figuren die man wiederbeleben will. Er bittet aber den Brauchtumsausschuss frühzeitig ins Boot zu nehmen, und einfach mit dem Präsidium zu reden.

d) Schatzmeister

Roland freut sich, dass sich schon ein Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin für die Wahl als Schatzmeisterin gemeldet hat.

Er freut sich, dass die Beiträge unserer Versicherung gleichbleiben, und für die nächsten 5 Jahre festgeschrieben sind. Deshalb sollte bis dahin die Versicherung auch nicht gewechselt werden. Mietsachschaden bis 5000,00 € dabei, 350,00 € Selbstbeteiligung. Er wird die nächste Ordenskapitelsitzung noch mitmachen um eine harmonische Übergabe zu garantieren. Er bedankt sich beim Präsidium für die Zusammenarbeit. Elster funktioniert leider nicht für die Gemeinnützigkeit wegen dem Geschäftsjahr. Man sollte das Geschäftsjahr in der Satzung dann ändern auf 01.01. bis 31.12., unser Geschäftsjahr ist von 01.10. bis 30.09., er hat es wieder per Papier gemacht. Es ist noch nichts zurückgekommen vom Finanzamt.

Sein Geburtstagsangebot gilt immer noch. 2 Personen pro Verein sind eingeladen am 11.04.2020 zu seinem 75sten Geburtstag.

Sigi bedankt sich für 20 Jahre Schatzmeister bei Roland Flax. Aber würdevoll machen wir den Abschied erst am Herbstsenat. Wegen dem Versicherungswesen wäre es Sigis Wunsch, dass die Arbeit ein wenig verteilt wird und man da noch mit der Nachfolgerin zusammensitzen muss.

## TOP 5 Rückblick Fasnet 2019 – Zünfte haben das Wort

Sigi übergibt Uli das Wort und er begrüßt den Senat recht herzlich. Er bedankt sich bei Roland und gratuliert noch nachträglich zum Geburtstag.

Ummendorf: Der Umzug ist größer geworden als geplant. Teilgenommen haben 75 Gruppen. Es gab keine größeren Vorkommnisse. Bei den Äpfeln ist nichts rausgekommen, denn es waren keinen K.O. Tropfen drin.

Mühlhofen; Tiermaskenumzug 30 Jahre Wolfsrudel. Ca. 30 Gruppen und es war alles gut.

Burgweiler: beim Jubiläumsumzug gab es keine größeren Probleme. Sie hatten auch den Eindruck, dass die Jugendlichen mit dem Alkohol besser umgehen.

Neufra: Der Umzug war sehr gut, Dämmerungsumzug, vorher Platzkonzert, mehr Zuschauer wären schön gewesen. Es ist alles super gelaufen. Auch mit der Musik. Uli gibt der Region Alb ein großes Kompliment für die Narrenfreundschaft.

Wilhelmsdorf: hatten einen super Umzug, alles ist reibungslos gelaufen. Sie durften das erste Mal in den Ortskern laufen. Es war Kaiserwetter und viel positives in der Presse.

Marbach: Uli sagt er hat schon viele Zunftmeisterempfänge erlebt aber dieser war sehr schön und kurzweilig. Gerd bedankt sich bei seinen Narrenfreunden für den tollen Empfang, auch wenn dieser für ihn nicht so erholsam war, da er körperlich doch arg gefordert wurde. Sie wollten eigentlich nicht so viele Umzugsteilnehmer aber es war trotzdem toll.

Guggenflash haben ein Monsterkonzert gegeben. Samstags war Coyote Ugly Abend und der Busverkehr war eine gute Einrichtung, denn dadurch war auch um 3 Uhr das Zelt leer. Bei gutem Wetter wäre es vielleicht schwer gewesen alle unterzubringen. Die Auslagen Feuerwehr, Rotes Kreuz, GEMA usw. machen ihm sorgenvolle Gedanken. Es ist schon sehr viel und er hofft, dass sich da etwas tut.

Bolstern: Stefan bedankt sich bei allen Umzugsteilnehmern, auch für den schönen Zunftmeisterempfang. Ablauf war problemlos und das Wetter war natürlich super. Es hat überhaupt nichts Negatives gegeben. Er bedankt sich nochmal bei der Region für die Unterstützung am Umzug.

Ingerkingen: Er schließt sich fast den Vorgängern an. Allerdings die zivilen Gäste waren sehr aggressiv und es gab einige Knochenbrüche. Ansonsten war es wie immer.

Binzwangen: 30 Jahre Gaihexen: der Zunftmeister bedankt sich für den humanen Zunftmeisterempfang. Es ist alles reibungslos gelaufen und das Fest war sehr schön. Es wird sicher wieder einen Umzug geben.

Oberstetten hat dieses Jahr das 30jährige gehabt. Freitag Narrenbaumstellen und ein Jubiläumsabend mit den Mitgliedern und Vertretern der Region Alb. Am Sonntag war es wieder einmal sehr schön. Es gab ein paar kleine Unfälle aber ansonsten keine besonderen Vorkommnisse.

Hosskirch: Es hat keine Probleme gegeben. Sie hoffen nächstes Jahr wieder auf mehr Teilnehmer.

Gögeumzug: Ölkhofen war Ausrichter und alles ist ohne Probleme abgelaufen.

Ebersbach kann auch nur gutes berichten, denn es hat alles gepasst.

Adrian Zeller Oberstetten: Kleiner Vorfall – Narren von Hosskirch haben aus dem Bus heraus Getränke verkauft und ziemlich viel Konfetti gestreut. Hans Bayer hat gesagt sie sollen es unterlassen, doch er hat nur eine blöde Antwort bekommen. Der Vorstand von Hosskirch hat davon nichts gewusst. Er wird dies auf der Generalversammlung ansprechen.

#### TOP 6 Vorschau Termine 2020, 2021, 2022 (2022 Verbandstreffen), 2023

13.07.2019	Grillfest Region Alb
26.07.2019	Grillfest Völkofen Präsidium und Ausschüsse
10.10.2019	Regionssitzung Alb
11.10.2019	Regionssitzung Oberschwaben in Eichen
14.10.2019	Regionssitzung Bodensee in Burgweiler
19.10.2019	Herbstsenat/-konvent Hepbach Beginn 15 Uhr
06.01.2020	Dreikönigssitzung Moosheim
11.01.2020	Dämmerumzug in Mühlhofen
18.01.2020	Konstanz
31.01./01.02.2020	Regionstreffen Zwiefaltendorf
25.01.2020	Umzug in Weißensberg
11.04.2020	75 Geburtstag Roland Flax in Weißelsberg
24.10.2020	Herbstkonvent in Wilsingen
2020	Konstanz 25 jähriges Jubiläum
15.01.2021	Waldhausen Jubiläumsumzug in Altheim
29.-31.01.2021	Hexenspuk / Freundschaftstreffen in Wilsingen
2021	Frühjahrssenat in Stafflangen
2021	Herbstkonvent in Mooshausen
2024	VAN Verbandstreffen Mühlhofen – muss man im Konvent beschließen

Wir müssen spätestens 2022 ein Verbandstreffen machen und es gibt noch keinen Veranstalter. Sigi sagt, es können sich auch mehrere Zünfte zusammentun. Ein Verbandstreffen ist natürlich auch ein finanzieller Aspekt, aber man sollte nicht zu viel Angst vor den Kosten haben. Die Infrastruktur muss natürlich auch stimmen. Überlegt es euch.

Harald wird die Termine auf der Homepage aktualisieren.

**Termine nochmal Anschauen**

## TOP 7 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

### a) Datenschutz

Harald war bei allen Regionssitzung, er hat sein Wissen weitergegeben. Man kann ihn jederzeit anrufen oder per E-Mail erreichen. Es gibt eine Adresse vom Innenministerium, die Rechnungen von Datenschutzbeauftragten (Anwälten) prüft. **Aber bitte nicht vorher etwas bezahlen.**

Bütteltreffen, er liest vor wer Büttel hat und fragt ob es sonst noch welche gibt. Die Einladungen gehen an die Vorstände, diese sollen diese weitergeben an ihre Büttel. Bei der Rückmeldung wäre die Adresse des Büttels gut und ob dieser zum Treffen kommt.

Änderung wegen dem Geschäftsjahr könnte man zum Herbstsenat machen. In die Satzung sollte Öffentlichkeitsarbeit stehen und der Datenschutz muss nicht rein, es muss nur ein Hinweis geben, dass es eine Geschäftsordnung gibt.

Kassenprüfer Manfred Seifried wird mit Roland das Amt des Kassenprüfers niederlegen. Er macht ein wenig Werbung für das Amt des Kassenprüfers. Uli bedankt sich für die jährliche Kassenprüfung.

Uli betont nochmal, dass Roland aufhört und in den Regionen wurde darüber gesprochen. Wir haben eine Kandidatin. Anja Würtele aus Sattelbach. 10 Jahre dort Kassiererin, ist auch beruflich in den Finanzen tätig und wird in Sattelbach weiterhin ihr Amt ausüben. Sie würde sich die Aufgabe zutrauen und ist gespannt was so auf sie zukommt.

Uli wünscht sich einen Kassenprüfer aus der Region Oberschwaben, da einer aus der Region Alb kommt und der Schatzmeister aus der Region Bodensee ist.

Bei einer Häsänderung und so weiter erst an den Brauchtumsausschuss gehen damit diese beraten können. Wir wollen ein tadelloses Auftreten, und es wäre schön, wenn die wichtigen Regularien eingehalten werden.

Schriftliche Anträge sind keine beim Präsidium eingegangen

## TOP 8 Schlusswort

Sigi Burgermeister bedankt sich nochmals bei allen Teilnehmern für den reibungslosen Ablauf und bei den Fulgenstädtern für die Durchführung des Frühjahrssenat 2019. Er wünscht allen einen schönen Sommer und einen guten Nachhauseweg. Wir sind vereint im VAN bis zu unserem Wiedersehen beim Herbstsenat und Konvent in der MZH in Leimbach. Ausrichter ist der Narren und Brauchtumsverein Hepbach.

Ilona Damasch  
Protokollerin

Sigi Burgermeister  
Präsident